

Markus Gabriel
Matthias Eckoldt

Die ewige Wahrheit und der Neue Realismus

Gespräche über (fast) alles,
was der Fall ist

2019

Inhalt

Vorwort	7
I Neuer Realismus	9
Die Universalien, das Hundsein des Hundes und die Quantenmechanik	9
Das Ding an sich oder: Was Gott über einen Stuhl sagt	19
Die richtige Thermodynamik für Gedichte, die Theoriedeckelung und warum es Menschen geben muss(te)	32
Sexuelle Belästigungen, das Ende der Postmoderne und der Klimawandel	40
Warum es das Ganze nicht gibt und die Welt ebenso wenig	48
Über geglückte Flugzeugstarts, den Konstruktivismus und die Kritische Theorie	58
Der Herbststurm an sich und das Hirn als Differenzdetektor	71
Warum Gott keinen Sinn gibt und wie man zur Welt kommt	84
II Philosophie des Geistes	91
Von der Unsterblichkeit der Seele oder: Warum Menschen immer suchen müssen	91
Über Hegels Methode, die deutsche Polizei und die Unsterblichkeit der Seele	106
Das neuronale Korrelat des Bewusstseins, brutaler Realismus und Schmerz im Glas	120
Tiefe Traurigkeit, das Gehirn als Differenzdetektor und der freie Unwille	128
Ein Vogel, der Skateboard fährt, der Weltgeist zu Pferde und der Gottesschock	144
III Weg zur Philosophie	156
Zwei Laternen, ein Tropfen im Auge und der Versuch, die Schulzeit abzukürzen	156
Ich habe das Sein noch nie vergessen!	166
Begriffsfindung an der Supermarktkasse	174

Denksinn, Feldsinn und die Höhlenerfahrung	176
Schwarze Raben und neurealistisches Temperament	195
IV Digitalisierung	202
Warum künstliche Intelligenzen keine Fehler machen und trotzdem nicht intelligent sind	202
Krieg der Welten und die Sehnsucht nach einem mathematisch eleganten Universum	216
Ein Besuch im Märchenwald, Chatbots und das amerikanische Verständnis von Freiheit	220
Wie die Technik geschickt wird	228
Schickt man Kinder ins Casino?	234
Aufgeklärter Humanismus oder: Warum 100 000 Euro im Monat reichen sollten	241
Literatur	252
Register	256
Über die Autoren	262